

# Dienstanweisung KFZ

## Werkstattfahrten



## Inhaltsverzeichnis

<u>2.</u>	<u>VORWORT .....</u>	<u>3</u>
<u>3.</u>	<u>VERHALTEN BEI TEMPORÄREN WERKSTATT-AUFENTHALTEN (1-2H) .....</u>	<u>4</u>
<u>4.</u>	<u>VERHALTEN BEI KURZZEIT WERKSTATT-AUFENTHALTEN (1-2 TAGEN).....</u>	<u>5</u>
<u>5.</u>	<u>VERHALTEN BEI LANGZEIT WERKSTATT-AUFENTHALTEN GRÖßER 2 TAGE OHNE FAHRZEUGWECHSEL) .....</u>	<u>6</u>
<u>6.</u>	<u>VERHALTEN BEI LANGZEIT WERKSTATT-AUFENTHALTEN (GRÖßER 2 TAGE MIT FAHRZEUGWECHSEL).....</u>	<u>7</u>
<u>2.</u>	<u>ÄNDERUNGSNACHWEIS.....</u>	<u>8</u>

---

## 2. Vorwort

Alle Einsatzfahrzeuge, welche als Rettungsmittel beim Zweckverband für die Feuerwehr und Rettungsdienstalarmierung Kempten (ZRF) gemeldet sind, benötigen besondere Aufmerksamkeit und Vorgehensweisen bei längerem Ausfall oder Werkstattfahrten.

Die Fahrzeuge sind, sollten Sie zum Einsatz nicht zur Verfügung stehen, für den entsprechenden Zeitraum, als Rettungsmittel bei der Integrierten Leitstelle (ILS) abzumelden.

Dies dient dazu, dass nicht zur Verfügung stehende Rettungsmittel nicht alarmiert werden (können).

Ebenso ist ein besonders sorgfältiger Umgang mit den verbauten Digitalfunkgeräten vorzunehmen.

Es ist grundsätzlich untersagt BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) Geräte dritten, nicht berechtigten Personen, zugänglich zu machen.

Aus diesem Grund sind unten aufgeführte Vorgehensweisen strikt einzuhalten.

### 3. Verhalten bei temporären Werkstattaufenthalten (1-2h)

Bei temporären Werkstattaufenthalten (1-2 Stunden im Beisein eines DLRG Mitglieds) ist wie folgt vorzugehen:

- 1) Information folgender Personen / Abteilungen über die Notwendigkeit einer Werkstattfahrt:
  - Technischer Leiter Einsatz ([technik@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de](mailto:technik@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de))
  - Referat KFZ ([KFZ@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de](mailto:KFZ@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de))

- 2) Nach Freigabe der Technischen Leitung Einsatz ist das Einsatzmittel in den Status 6 (außer Dienst) zu versetzen.

Information:

Sollte da Fahrzeug mit Funkgeräten ausgestattet sein, so ist dauerhaft ein Mitglied der DLRG bei den Arbeiten in der Werkstatt vor Ort und überwacht, dass kein Missbrauch der Funkgeräte stattfinden kann.

- 3) Nach Beendigung der Werkstattfahrt und Rückkehr des KFZ an die DLRG Zentrale / Stützpunkt ist da KFZ wieder in den Status 2 (Einsatzbereit auf Wache) zu versetzen.

- 4) Information folgender Personen / Abteilungen:

- Technischer Leiter Einsatz ([technik@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de](mailto:technik@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de))
- Referat KFZ ([KFZ@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de](mailto:KFZ@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de))

## 4. Verhalten bei Kurzzeit Werkstattaufenthalten (1-2 Tagen)

Bei Kurzzeit Werkstattaufenthalten (1-2 Tage) ist wie folgt vorzugehen:

- 1) Information folgender Personen / Abteilungen über die Notwendigkeit einer Werkstattfahrt:
  - Technischer Leiter Einsatz ([technik@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de](mailto:technik@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de))
  - Referat KFZ ([KFZ@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de](mailto:KFZ@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de))
- 2) Nach Freigabe der Technischen Leitung Einsatz ist das Einsatzmittel in den Status 6 (außer Dienst) zu versetzen und es sind alle Handfunkgeräte aus dem KFZ zu entnehmen und in den Räumen der DLRG abgeschlossen zu verwahren.
- 3) Information folgender Personen / Abteilungen:
  - Technischer Leiter Einsatz ([technik@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de](mailto:technik@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de))
  - Referat luK ([funk@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de](mailto:funk@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de))
- 4) Eine Sperrung des MRT (Festeinbau) wird durch die Technische Leitung Einsatz oder das Referat luK veranlasst.
- 5) Nach Rückkehr des KFZ an die DLRG Zentrale / Stützpunkt ist das KFZ wieder mit den Funkgeräten zu bestücken.
- 6) Information folgender Personen / Abteilungen:
  - Technischer Leiter Einsatz ([technik@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de](mailto:technik@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de))
  - Referat luK ([funk@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de](mailto:funk@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de))
  - Referat KFZ ([KFZ@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de](mailto:KFZ@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de))
- 7) Eine Entsperrung des MRT (Festeinbau) wird durch die Technische Leitung Einsatz oder das Referat luK veranlasst.

## 5. Verhalten bei Langzeit Werkstattaufenthalten (größer 2 Tage ohne Fahrzeugwechsel)

Bei Langzeit Werkstattaufenthalten ohne Fahrzeugwechsel (größer 2 Tage) ist wie folgt vorzugehen:

- 1) Information folgender Personen / Abteilungen über die Notwendigkeit einer Werkstattfahrt:
  - Technischer Leiter Einsatz ([technik@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de](mailto:technik@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de))
  - Referat KFZ ([KFZ@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de](mailto:KFZ@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de))
  
- 2) Nach Freigabe der Technischen Leitung Einsatz ist das Einsatzmittel in den Status 6 (außer Dienst) zu versetzen und es sind alle Handfunkgeräte aus dem KFZ zu entnehmen, ebenso sind ALLE Einsatzrelevanten Ausrüstungsgegenstände (Neoprenanzüge, Wasserretter Schutzausrüstung, Tauchausrüstung, etc. aus dem KFZ zu entnehmen und in einem Ersatzfahrzeug oder der Einsatzzentrale / dem Stützpunkt zu verwahren.
  
- 3) Information folgender Personen / Abteilungen:
  - Technischer Leiter Einsatz ([technik@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de](mailto:technik@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de))
  - Referat luK ([funk@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de](mailto:funk@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de))
  
- 4) Eine Sperrung des MRT (Festeinbau) wird durch die Technische Leitung Einsatz oder das Referat luK veranlasst.
  
- 5) Nach Rückkehr des KFZ an die DLRG Zentrale / Stützpunkt ist das KFZ wieder mit den Funkgeräten und Einsatzmaterial zu bestücken.
  
- 6) Information folgender Personen / Abteilungen:
  - Technischer Leiter Einsatz ([technik@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de](mailto:technik@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de))
  - Referat luK ([funk@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de](mailto:funk@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de))
  - Referat KFZ ([KFZ@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de](mailto:KFZ@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de))
  
- 7) Eine Entsperrung des MRT (Festeinbau) wird durch die Technische Leitung Einsatz oder das Referat luK veranlasst.

## 6. Verhalten bei Langzeit Werkstattaufenthalten (größer 2 Tage mit Fahrzeugwechsel)

Bei Langzeit Werkstattaufenthalten mit Fahrzeugwechsel (größer 2 Tage) ist wie folgt vorzugehen:

8) Information folgender Personen / Abteilungen über die Notwendigkeit einer Werkstattfahrt:

- Technischer Leiter Einsatz ([technik@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de](mailto:technik@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de))
- Referat KFZ ([KFZ@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de](mailto:KFZ@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de))

9) Nach Freigabe der Technischen Leitung Einsatz sind alle Handfunkgeräte aus dem KFZ zu entnehmen, ebenso sind ALLE Einsatzrelevanten Ausrüstungsgegenstände (Neoprenanzüge, Wasserretter Schutzausrüstung, Tauchausrüstung, etc. aus dem KFZ zu entnehmen und im Ersatzfahrzeug zu verlasten.

10) Information folgender Personen / Abteilungen:

- Technischer Leiter Einsatz ([technik@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de](mailto:technik@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de))
- Referat luK ([funk@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de](mailto:funk@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de))

11) Eine Sperrung des MRT (Festeinbau) wird durch die Technische Leitung Einsatz oder das Referat luK veranlasst.

12) Nach Rückkehr des KFZ an die DLRG Zentrale / Stützpunkt ist da KFZ wieder mit den Funkgeräten und Einsatzmaterial, aus dem Ersatzfahrzeug, zu bestücken.

13) Information folgender Personen / Abteilungen:

- Technischer Leiter Einsatz ([technik@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de](mailto:technik@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de))
- Referat luK ([funk@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de](mailto:funk@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de))
- Referat KFZ ([KFZ@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de](mailto:KFZ@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de))

14) Eine Entsperrung des MRT (Festeinbau) wird durch die Technische Leitung Einsatz oder das Referat luK veranlasst.

## 2. Änderungsnachweis

Seite	Thema	Name	Datum